

Geldscheine/Lotterie:

Los 650 **Ausruf: 10 €**
Fahrkarte der Deutschen Reichsbahn,
gültig bis 31.12.1949

Dritte Klasse mit 30 kg Freigepäck auf allen Strecken der sowjetischen Besatzungszone für einen Beauftragten der Hauptverwaltung Verkehr. Trockensiegel, entwertet. Format: 10,5x7,5. (E021)



Los 651 **Ausruf: 15 €**
LOT: 147. Königlich Sächsische
Landes-Lotterie, 1904/05

Insgesamt 5 Lose: jeweils 1/5-Los der 1. bis 5. Klasse. Die Lose wurden alle über Ernst Meitzner in Zwickau / Sachsen vertrieben. Der Lospreis betrug je Los 10 Mark und die Ziehung wurde in Leipzig vorgenommen. Format: 13,5x9. (E033)



Los 652 **Ausruf: 10 €**
Hotelgeld Zinnowitz, Speisetalon,
1985, 0,50 Mark

Ausgegeben vom Reisebüro der DDR, gültig für gastronomische Einrichtungen bzw. Hotels in Zinnowitz, rückseitig aufgeführt sind spezielle Cafés / Restaurant / Milchbar, in denen das Geld in Zahlung genommen wurde

Die DDR war seit Ende der 1960iger Jahre bestrebt, westlichen Touristen in ausgewählten 4-Sternehotels und Ferienhäusern einen Aufenthalt auf internationalem Niveau zu bieten. Dort waren auch exklusive Waren erhältlich. Um den drohenden Ausverkauf durch die einheimische Bevölkerung zu vermeiden, schuf man besondere Zahlungsmittel wie Wertbons und Speisetalons. Durch die Ausgabe von Hotelgeld konnte man zudem schnell und unkompliziert westliche Valutamittel „sichern“. Dekorativ mit Seepferdchen sowie Symbol des Reisebüros der DDR auf der Vorderseite. Format: 10,5x6. (E033)



Los 653 **Ausruf: 10 €**
Wertschein LPG "Ernst-
Thälmann", Hof-Salbitz, Kr.
Oschatz, 1961, 1 DM

Sog. LPG-Geld), gültig für die LPG "Ernst - Thälmann", Hof-Salbitz, Kr. Oschatz

In einzelnen Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften (LPG) der DDR wurde sog. Betriebsgeld verwendet. Der vorliegende Wertschein war nur gültig für die Verrechnung von Lieferungen und Leistungen innerhalb der LPG „Ernst-Thälmann“ (Hinweis auf der Rückseite). Da es den Genossenschaften in der DDR selbst überlassen wurde, ob sie innerbetriebliche Zahlungsmittel einführen wollten oder nicht, sind nur relativ wenige Emissionen bekannt. Format: 11x5. (E033)



Los 654 **Ausruf: 10 €**
Gutscheine der Ländlichen Spar- u.
Darlehenskasse zu Oberheldrungen,
1921

Serie von 6 Jubiläums-Gutscheinen über 50 Pf. nebst Original-Umschlag. Alle Gutscheine auf der Rückseite mit unterschiedlichen Motiven. Erhaltung: I-II. (E016)



Historische Wertpapiere:

I. Aktien, Obligationen, Kuxe

Los 655 **Ausruf: 1.200 €**
Kleine Sammlung von 15 (19)
Wertpapieren deutscher
Kolonialgesellschaften

Sie bieten hier auf 15 bzw. 19 Wertpapiere. Die Sammlung – auch als Einsteigersammlung geeignet – ist hervorragend aufgearbeitet. Zu jeder Gesellschaft gibt es eine ausführliche Beschreibung (Lage, Kapital, Besonderheiten etc.) Ebenso wurde auf einen guten Zustand der Papiere geachtet. Alle Papiere sind im Folgenden aufgeführt. (E021)

Sollte die Sammlung nicht komplett zugeschlagen werden, folgt statt dessen der Einzelaufruf der Papiere (Lose 656 bis 670).

Los 656 **Ausruf: 80 €**
Kamerun – Kautschuk - Compagnie.
Berlin, Dez. 1911; 1.000 M; LOT: 2
Stücke; # 1025 und 2682

Die Gesellschaft wurde am 26.5.1906 gegründet und Betrieb Plantagenwirtschaft. Ende 1912 waren über 2.300 ha in Kulturgenommen. Nach Verlust zum Ende des Ersten Weltkriegs konnten die Plantagen 1924 zurückgekauft werden. Bei der Umstellung des Kapital 1958 in DM zeigte die *Commerzbank AG* an, dass sie mehr als 25% der Aktien besaß. Da der Verlust der Plantagen als endgültig betrachtet wurde, löste sich die Gesellschaft 1971 auf. Beide Papiere sind unterschiedlich, was ihre Ansprüche betrifft. Einmal hat das Anrecht auf Auszahlung der Bauzinsen, beim anderen Papier fließen die Ansprüche dem Kautschukkultur-Syndikat zu. Beides wurde jeweils auf der Rückseite vermerkt. EF mit RB-Entwertung. Format: 26,5x37. (E025)



Los 657 **Ausruf: 50 €**
Kaoko- Land- und Minen-
Gesellschaft, Berlin 20.9.1895;
Urkunde über den Anteil zu 200 M;
32702

Gegründet am 11.4.1895 zum Erwerb von Grundbesitz, Eigentum und Rechten in Deutsch-Südwestafrika. Das Kakaofeld hatte eine Größe von 100.000 km². 41.000

Anteil wurden begeben. EF +, rundum perforiert. Format: 10,5x6,5. (E025)



Los 658 Ausruf: 240 €
Kaoko-Land- und Minen-Gesellschaft, Berlin 20.9.1895; 5 Urkunden über den Anteil zu 200 M; # 42961-42965

Rarität. Die Anteilscheine wurden in großen Bögen gedruckt – immer 5 Scheine übereinander - und perforiert, um sie einfacher trennen zu können. Die Randstücke – hier oben und unten – blieben glatt. Hier wird jetzt ein kompletter senkrechter Streifen mit Oberrand- und Unterrandstück angeboten (als Einzelstücke), mit fortlaufender Nummer. In dieser Form wird ein ähnliches Angebot nur schwer möglich sein. Wie viele Papiere zu einem waagrechten Streifen gehörten, war nicht festzustellen. EF. (E025)



Los 659 Ausruf: 70 €
Moliwe-Pflanzungs-Gesellschaft; Hamburg 15.10.1905; Urkunde über einen Anteil zu M 200; # 2824

Gegründet am 16.1.1899 zur Landverwertung und Plantagenbau in Kamerun, speziell mit Kakao- und Kautschuk-Kulturen. 1924 konnten die Plantagen bei einer Auktion nach dem Verlust im Ersten Weltkrieg wieder erworben werden. 1939 wurden rund 25% des Gesamtareals durch Plantagenbau genutzt. Die *Deutsche Togogesellschaft* war Hauptaktionär. Doppelblatt. EF - ; RB-lochentwertet. Format: 29,5x22,5. (E025)

Unsere 6. Präsenzauktion veranstalten wir am 19.09.2009. Gerne nehmen wir auch Ihre Einlieferung zur Auktion entgegen. Sprechen Sie mit uns!



Los 660 Ausruf: 120 €
Moliwe-Pflanzungs-Gesellschaft; Berlin 1.07.1909; Urkunde über einen Anteil zu M 1.000; # 6032

Es wurden 900 Anteile ausgegeben. Nur 18 Papiere wurden in Berlin gefunden, davon viele in sehr schlechtem Zustand. Dieses Stück ist dagegen in gutem Zustand. EF - ; RB-Lochentwertung. Format: 29,5x22,5. (E025)



Los 661 Ausruf: 75 €
Ostafrika-Kompanie; Berlin 2.1.1909; Anteilschein 500 RM; # 2018

Die Gesellschaft wurde am 1.8.1906 gegründet. Als Grundlage zählten die Besitzungen des verstorbenen Hofmarschalls von St. Paul-Illaire bei Tanga. 75% des rund 5.000 ha großen Besitzes wurde über Anteile finanziert. Neben der Plantagenwirtschaft wurden auch Gewerbe, Handel und Bergbau betrieben. 1977 erfolgte die Umwandlung in eine GmbH mit Sitz in Kiel. Knickfalte quer, überdurchschnittliche Erhaltung. EF. Format: 25x35. (E025)



Los 662 Ausruf: 40 €
Safata-Samoa-Gesellschaft, Berlin, Jan. 1906, Anteilschein zu 100 M; 2287

Gegründet zum 12.4.1904 zum Betrieb von Plantagenwirtschaften und zum Erwerb von Grundbesitz. Zunächst nur Kakaoanbau auf Samoa, ab 1906 auch Kautschuk. Ende 1912 wurden 300 ha bewirtschaftet. 1952 aufgelöst. Zahlreiche Umstellungsstempel; RB-Entwertung. EF - ; Format: 20,5x27. (E025)



Los 663 Ausruf: 40 €
Safata-Samoa-Gesellschaft, Berlin, Jan. 1906, Anteilschein zu 1.000 M; # 289

Wie oben. Umstellungsstempel; RB-Entwertung. EF - ; Format: 20,5x27. (E025)



Los 664 Ausruf: 40 €
Safata-Samoa-Gesellschaft, Berlin, Okt. 1911, Vorzugs-Anteilschein zu 100 M; # 3863

Wie oben. Umstellungsstempel; RB-Entwertung. EF - ; Format: 22,5x31,5. (E025)



Los 665 Ausruf: 40 €
Safata-Samoa-Gesellschaft, Berlin,
Okt. 1911, Vorzugs-Anteilschein zu
500 M; #3204

Wie oben. Umstellungsstempel; RB-
Entwertung. EF - ; Format: 22,5x31,5.
(E025)



Los 666 Ausruf: 40 €
Safata-Samoa-Gesellschaft, Berlin,
Dez. 1928, Anteilschein zu 100 M;
#5464

Wie oben. RB-Entwertung. EF - ; Format:
22,x29. (E025)



Los 667 Ausruf: 75 €
Samoa-Kautschuk-Compagnie AG,
Berlin, Jan. 1911; 1.000 M; Lit.A;
#1028

Gegründet am 3.6.1905 um auf Samoa
Plantagenwirtschaft, insbesondere
Kautschukgewinnung zu betreiben. 2.200
ha wurden bewirtschaftet. Knickfalte, RB-
In Vorzugsaktie umgewandelt. Lochent-
wertung. VF +; Format: 26x37,5. (E025)



Los 668 Ausruf: 55 €
Usambara-Kaffeebau-Gesellschaft,
Berlin 14.9.1893; Interimschein
über Anteil über 200 M; #177

Gegründet am 7.6.1893. Ziel In Ostafrika,
vornehmlich in Usambara Grundbesitz
erwerben und Plantagenanbau betreiben.
In erster Linie Kaffee und
Kautschukgewinnung. 1967 aufgelöst,
1978 erloschen. RB-Entwertung.
Knickfalten; EF - .Format: 21x33. (E025)



Los 669 Ausruf: 50 €
Usambara-Kaffeebau-Gesellschaft,
Berlin 17.9.1898; Interimschein
über Anteil über 200 M; #3970

Wie oben. RB-Entwertung. Knickfalten;
EF - .Format: 21x33. (E025)



Los 670 Ausruf: 75 €
Usambara - Kaffeebau -Gesellschaft,
Berlin 03.03.1898; Interimschein
über Anteil über 200 M; #3096

Dieses Papier enthält auf der Rückseite eine
Originalunterschrift (Tinte) von *Dr. Richard
Hindorf*. Diese ist äußerst selten und meist
nur als Faksimile-Stempel bekannt (siehe
auch andere hier angebotenen Papiere). *Dr.
Hindorf* (1863-1954), Agrarwissenschaftler,
gilt als einer der größten Kolonialpioniere
auf dem Gebiet der Plantagen- und
Landwirtschaft. Er war u.a. maßgeblich an
der Einführung der Sisalagave in Afrika
beteiligt. (beiliegender Bericht) RB-
Entwertung. Knickfalten; EF - .Format:
21x33. (E025)

Los 671 Ausruf: 30 €
Aachener Kleinbahn-Ges., Aachen
4.6.1907; 2.000 M, #5843

1880 gegründet als *Aachener und
Burtscheider Pferdeisenbahn*. 1894
umbenannt in obigen Namen. Mit dem
Kapital der ausgegebenen Aktie wurde die
Übernahme der *Rheinische Elektrizitäts-
und Kleinbahn AG (REKA)* finanziert.
Zeitweise betrug das Streckennetz über 200
km bis nach Eupen und Vaals. 1942
umbenannt in *ASEAG*. Heute noch
existierendes Unternehmen; Hauptaktionäre
Stadt und Kreis Aachen. RB-lochentwertet;
guter Zustand EF +. Format: 34,5x26,5.
(E006)



Los 672 Ausruf: 90 €
Aachener Rückversicherungs-Ges.;
Aachen 1895; Namensaktie, 300 M; #
5209

Ausgestellt auf *Frau Arnold Deden, Lilla geb. Zurlhelle* aus Laurensberg. Zahlreiche Übertragungsvermerke, bis das Papier 1933 wieder in Herzogenrath landete. Die Gesellschaft wurde 1853 durch die *AachenMünchner* gegründet und gilt als älteste Rückversicherung der Welt. 1997 durch Verschmelzung erloschen. Zahlreiche Umstellungsstempel, Kleine Einrisse an der Knickfalte unten und oben. Entwertet. VF +; Format: 36,5x24. (E028)



Los 673 **Ausruf: 90 €**
Aachener Rückversicherungs-Ges.;
Aachen 1.1.1921; Namensaktie, 300 M; # 7109

Ausgestellt auf *Herrn Dr. Wilhelm Rombach*, Landrat in Düren, den späteren Oberbürgermeister von Aachen. Knickfalte mit kleinen Einrissen. Entwertet. VF. Format: 36,5x24. (E028)



Los 674 **Ausruf: 90 €**
Aachener Rückversicherungs-Ges.;
Aachen 1895; Namensaktie, 300 RM; # 5209

Ausgestellt auf *Herrn Max Franz Jos. Reichsfreiherr Raitz von Frentz* in Godesberg. Zwei Übertragungsvermerke rückseitig, schließlich 1931 auf den Oberbürgermeister von Aachen *Dr. Wilhelm Rombach*. Knickfalte. Entwertet. VF. Format: 36,5x24. (E028)



Los 675 **Ausruf: 15 €**
Adolf Graf, Winkelring-,
Flaschen- und Maschinenfabrik
AG, Oberhausen, 5.6.1923; 1.000 M, # 29380

Gegründet am 10.8.1923. Die Papiere wurden von einem Konsortium übernommen. 1924 wurde das Kapital 50:1 umgestellt durch Herabstempelung. Das Stück stammt noch aus der Zeit davor. Die Gesellschaft trat kurz später in Liquidation. EF mit Faksimile-Unterschrift des Inhabers. Format: 24,5x16. (E005)



Los 676 **Ausruf: 60 €**
AG der Cöln-Bonner Kreisbahnen,
Cöln 23.3.1909; 1.000 M; # 2907

Gegründet 1894 wurden vor allem Bahnstrecken im Raum Köln und Bonn betrieben; u.a. die Vorgebirgsbahn und die Rheinuferbahn. Dekorative Umrandung. Unentwertet, Prägiesegel; rechte untere Ecke geknickt. EF - ; Format: 22,5x30,5. (E012)



Los 677 **Ausruf: 70 €**
AG für bergbauliche Arbeiten;
Bütgenbach; 10.1.1912; 1.000 M; # 1355

Die Gesellschaft wurde am 14.12.1905 in Aachen gegründet. Zweck war die Ausführung von Bohrungen, Schachtbohrungen und Schachtabteufungen sowie der Handel mit und die Veredlung von Mineralölen, von Mineralölprodukten und sonstiger Ölprodukte sowie der Betrieb

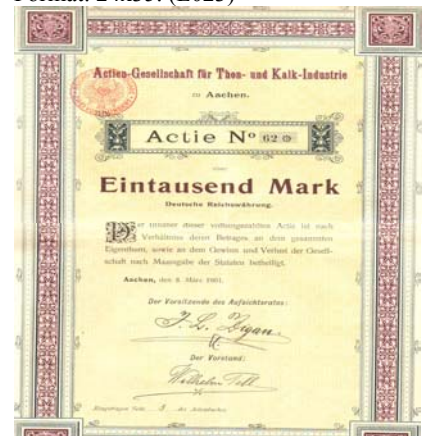
damit zusammenhängender Unternehmungen. Die Gesellschaft war beteiligt an den *Triton-Werken AG* in Lübeck. Im März 1911 wurde der Sitz zunächst nach Bütgenbach, am 16.1.1919 nach Berlin und 1935 nach Leipzig-Tucha verlegt, später nach Münster. Am 26.5.1955 erfolgte die Löschung. Auflage 1.000. Äußerst dekorativ im Historis-musstil. Deutscher und niederländischer Steuerstempel. Gedruckt in Aachen. Knickfalten; linker Rand ungleichmäßig mit minimalem Einriss. Nicht entwertet. VF +. Format: 24,5x32. (E015)



Los 678 **Ausruf: 510 €**
AG für Thon- und Kalkindustrie,
Aachen, 8.3.1901, 1.000 M; # 625

Die Gesellschaft wurde am 8.3.1901 in Aachen, Marktstraße 5 gegründet. Betrieben werden sollten Falzziegelöfen und Kalkwerke, speziell in Eupen. Bereits 1902 wurde das Thonwerk in Eynatten zwangsweise versteigert. Am 6.8.1902 wurde der Sitz nach Eupen, Gespertstr.24 verlegt. Am 25.3.1903 trat die Gesellschaft in Liquidation. Die Auflage betrug 350 Stück, die alle von den Gründern übernommen wurden.

In einem Nachlass wurden 4 Exemplare gefunden (Nr. 59-62). Drei Papiere sind in fester Sammlerhand. **Dies ist das letzte verfügbare Stück.** Sehr schöne Umrandung; zwei leichte Knickfalten. EF-Format: 24x35. (E023)



Los 679 **Ausruf: 18 €**
AG Glashüttenwerke „Adlerhütten“,
Penzig b. Görlitz; März 1923; 1.000
M; # 9608

Die Firma wurde 1896 gegründet und stellte vor allem Glas für den technischen, chemischen und pharmazeutischen Bedarf her. 1949 wurde der Sitz in den Raum Kassel verlagert und 1951 die Firma in eine GmbH umgewandelt. 1958 in der *J. Weck u. Co. KG* aufgegangen (bekannt für ihre Einmachgläser). Hübsche Umrandung mit Doppelkopfadler – dieser auch im Trockensiegel. Rechte Seite sehr ungleichmäßig; RB-lochentwertet. Format: 34,5x22.VF + (E006)



Los 680 **Ausruf: 55 €**
AG zur Förderung des
Schienenverkehrs im Ermstal; Bad
Urach 1.1.1992; 50 DM, #2408

1872 als Bahnlinie zwischen Metzingen und Urach gegründet wurde die Bahn 1904 von der *Kgl. Württembergischen Staats-Eisenbahn* übernommen. 1976 wurde der Personenverkehr eingestellt. 1988 als *Ermstal-Verkehrsges. GmbH* von engagierten Bürgern gegründet, wurde sie 1992 in obige AG umgewandelt. 1999 Wiederaufnahme des Bahnbetriebs. Heute auch Nostalgiefahrten („Ulmer Spatz“). Dekorative Karte der Bahnstrecke. Kompletter Kuponbogen, leichte Knickfalte. EF. Format: 21x29. (E006)



Los 681 **Ausruf: 35 €**
Aktien-Brauereie Malmedy AG,
Malmedy, April 1943, 50 RM, #5061

Gegründet bereits 1820 wurde die Gesellschaft am 4.8.1925, in eine AG umgewandelt unter dem Namen *Brasserie de Malmedy*.

Zweck waren die Erzeugung und der Vertrieb von Bier aller Art, Mineralwasser, Limonaden, gegorenen und ungegorenen Getränken, Eis und alle in Betracht kommenden Nebenprodukte. Produziert wurden in erster Linie untergäriges Bier; Eis und Nebenprodukte.

Am 8.7.1941 wurde die AG dem deutschen Recht angepasst und dabei auch der Namen geändert; dabei wurde der Sitz der Gesellschaft von Verviers nach Malmedy verlegt und der Name eingedeutscht. Zunächst wurden die bestehenden Aktien umgestempelt, später durch eine Neuausgabe ersetzt. Heute gehört die Brauerei zum belgischen Bierkonzern *Stella Artois*. Dreilochentwertung. Kupons, belg. Übergabepapier. EF -; Format: 21x29. (E035)



Los 682 **Ausruf: 15 €**
Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft (AEG);
Berlin, August 1936;
1.000 RM; #161238

1883 in Berlin gegründet durch *Emil Rathenau* als *Deutsche Edison-Gesellschaft für angewandte Elektrizität*. AEG seit 1887. Führend vor allem im Starkstrombereich und vielen Stadtwerken am Anfang des 20. Jhs. Auflösung durch den Daimler-Benz-Konzern in den 90ern. Drei Entwertungslöcher, rechte untere Ecke leicht geknickt. Format: 29x21. (E028)



Los 683 **Ausruf: 25 €**
Altenessener Bergwerks-AG, Essen-
Altenessen; Sep. 1953; Globalaktie
10x100 DM; Muster

Gegründet 1952 als eine der Entflechtungsmaßnahmen der Alliierten nach dem Zweiten Weltkrieg der *Hoesch AG i.L.* Eingebbracht wurde unterschiedliche Beteiligungen im Bergwerks- und Kohlenbereich sowie der Schiffspark der ehemaligen Firma. 1956 kam es zur Annäherung an den *Hoesch*-Konzern, der seinen Anteil 1968 in die *Ruhrkohle AG* einbrachte. UNC – Muster-Lochung; Format: 29x21. (E005)



Los 685 **Ausruf: 15 €**
Artware Grafik und Kunsthandel
AG, München Nov. 1998; 5 DM;
#204549

Papier gedruckt bei *Schleicher & Schüll* in Einbeck. 1997 gegründet. Die Nachfrage für hochwertige Kunstobjekte in Unternehmen sollte befriedigt werden. Die HV für 2000 wurde erst 2002 abgehalten. Wenig später wurde Konkurs angemeldet. Kompl. Kuponbogen. UNC. Format: 29,5x21. (E006)



Los 686 **Ausruf: 13 €**
B.U.S. Berzelius Umwelt-Service AG,
Duisburg, Juli 1996 Vorzugsaktie
10x5 DM; # 1004318

Gegründet 1987 als GmbH, AG seit 1989. Hervorgegangen u.a. aus der *Metallgesellschaft*. Aktienmehrheit bei der *NORDAG*. EF +. Lochentwertet. Format: 21x29. (E005)



Los 687 **Ausruf: 55 €**
Badische Landes- **Landeselektrizitäts-**
versorgung AG (Badenwerk),
11.5.1928; 1.000 sfr. Obligation 6%; #
35739

Gegründet 1921 durch das Land Baden, das das Murgwerk in Forbach übernahm. 1926 ein Verbund mit dem RWE und der Schweiz eingeleitet, 1963 mit Frankreich. Seit 1987 Energie Baden-Württemberg AG (ENBW) nach Fusion mit der Energie Versorgung Stuttgart. Etwas wellig; mit Restkupons. Format: 27,5x42. EF-. (E002)



Los 688 **Ausruf: 155 €**
Bank für Handel u. Gewerbe
eingetrag. Genos. m. beschr. Haftpfl.,
Gottesberg in Schlesien, 1938;
Geschäftsanteil-Schein ; 300 RM, # 001

OU des Vorstandes. Zweck der Genossenschaft: Bankgeschäfte aller Art. Das Institut firmierte infolge unter „Volksbank Gottesberg e.G.m.b.H.“. Die Stadt Gottesberg liegt 7 km westlich von Waldenburg und gilt als höchstgelegene Stadt Preußens, 600 m. ü. M.. Schon im 13. Jh. entdeckte man am Plautzenberge Silberadern, Blei- und Erzgänge. Erfahrene Bergleute aus Sachsen, die sich hier ansiedelten, legten hierdurch den Grund zur Stadt Gottesberg, die im Jahre 1499 freie Stadtrechte als "freye Bergstadt" bekam. Durch das entstandene Silberbergwerk hat Gottesberg seinen Namen erhalten. Die Bergknappen gaben damals im Jahre 1535

dem entstandenen Städtchen den Namen, weil in dem Silberbergwerk an seinem Berge der Segen Gottes so sichtbar zutage trat. In Gottesberg befanden sich im Jahre 1789 die ersten beiden Koksöfen auf dem europäischen Festland, seit 1840 auch Schwerepatengewinnung. Kaum nennenswert war oft die mühsam erreichte Ausbeute, sehr kostspielig hingegen waren die Schachtanlagen. Der letzte Versuch endete ohne Erfolg. 1864 wurde hier die Erzgewinnung endgültig eingestellt. Abheftung links (alt) und kleine Fehlstellen fachgerecht unterlegt, fleckig, Knickfalten. 33,5x23,5, VF. (E024)



Los 689 **Ausruf: 35 €**
Beate Uhse AG, Flensburg, Mai
1999; 1 Aktie = 1 €; #78022 + Bild
mit Originalunterschrift der
Inhaberin

Berühmte Aktie mit den drei (unter UV-Licht fünf) Damen. 1951 gegründete Firma für Ekehigieneartikel. Nach rasantem Aufstieg 1998 erfolgreicher Börsengang. Kompletter Kuponbogen, UNC. Format: 29,5x21. Dazu Portrait von Beate Uhse mit OU, Sonderbriefmarke und Flensburg-Stempel von 1989. Rückseite Vita. (E006)



Los 690 **Ausruf: 35 €**
Bergbau-AG Lothringen, Bochum,
Januar 1936; 1.000 RM; #41886

1872 gegründet als Gewerkschaft Lothringen. Aufnahme der Förderung 1880. 1920 Umwandlung in eine AG. Ab 1936 Großaktionär Wintershall-Konzern

(siehe Los xxx). Ab 1956 war der Eschweiler Bergwerksverein Eigentümer. Drei Entwertungslöcher; EF -. Format: 29x21. (E028)



Los 691 **Ausruf: 80 €**
Bergwerks-Gesellschaft Dahlbusch
(bei Gelsenkirchen), Düsseldorf,
1.4.1873; 100 Th. # 7238

Bereits 1847 gegründete Gesellschaft mit vielen ausländischen Kapitalgebern, die wegen schwieriger Lager- und Bohrverhältnisse lange auf Zinszahlungen warten mussten. „Neubeginn“ - d.h. ohne Schulden - 1873 mit obiger Gesellschaft. 1925 Investitionen im Glasbereich. Der starke belgische Einfluss bis in die DM-Zeit zeigte sich durch die doppelsprachigen Papiere. Doppelblatt in deutscher und französischer Sprache, innenseitiger Statutentext. Äußerst dekorative Gestaltung; Ränder leicht gestoßen, teils fleckig. Nicht entwertet VF. Format: 24,5x34. (E015)



Los 692 **Ausruf: 70 €**
Berliner Terrain und Bau AG, Berlin
20.8.1908; 1200 M; # 8404 (4805)

1903 gegründet agierte die Terraingesellschaft nicht sehr erfolgreich. So gab es erhebliche Verluste im Fondsgeschäft bei der Passage-Kaufhaus AG. Aktie stammt aus der Kapitalerhöhung 1908 zum Erwerb der Boswau & Knauer AG, bei der die Hochbauaktivitäten gebündelt werden sollten. Weitere

Kapitalverluste bei der Umstellung auf RM (60:1) 1936 erfolgte der Konkurs ohne Masse. Stempel: 1914/15 unterbleibt die Ausgabe eines neuen Dividendenbogens, gleichzeitig wird die Nummer der Aktie umgestempelt wegen Zusammenlegung des Kapitals. Kleine Knickfalte links oben. Nicht entwertet; EF +. Format: 36x25,5. (E012)



Los 693 Ausruf: 40 €
Bostelmann & Knothe AG Hamburg,
24. 02.1923, 1.000 Mark; # 17601

Gewinnanteilscheine ab Nr. 3 beiliegend. Nicht entwertet. Format: 37,5x26. Erhaltung VF. Gründung 30.08.1922, die AG war im Großvertrieb von Segeltüchern, Jutegeweben, Säcken, Decken und Planen tätig. Weiterhin betrieb sie alle kaufmännischen Handelsgeschäfte, bereits 1927 nicht mehr existent. (E018)



Los 694 Ausruf: 35 €
Braunkohlen- und Brikett-Industrie
AG BUBIAG, Berlin, November
1941; 1.000 RM; #20505

Nach der Gründung 1920 entwickelte sich das Unternehmen zum bedeutendsten Bergbaubetrieb der Niederlausitz. Enteignung nach dem Zweiten Weltkrieg bis auf Braunkohlefelder bei Kassel. 1947 Sitzverlegung nach München; 1970 Verschmelzung mit der *Elikraft*. Drei Lochentwertungen. EF; Format: 29x21. (E028)



Los 695 Ausruf: 70 €
Bremisch - Hannoversche
Kleinbahn, Frankfurt a.M.,
28.7.1909; 1.000 M; # 2633; RB

Gegründet 1899 u.a. zum Betrieb der Strecke Thedinghausen-Huchting (26 km). In den 50er Jahren stillgelegt und abgebrochen. Dekorativ, Flügelrad im Unterdruck. Linke Ecken geknickt. VF +. Format: 24x35,5. (E012)



Los 696 Ausruf: 55 €
Burton Christmas Corporation,
Fort Worth/Texas; 24.5.1926; 50 sh
zu je 1 \$; # 43

Die Firma entwickelte technische Geräte u.a. zur Erdölaufindung. Fotoabbildung der „Alidade“, ein geologisches Bestimmungsgerät. Zwei Knickfalten, dort teils leicht eingerissen; unentwertet. Format: 28x22. (E012)



Los 697 Ausruf: 30 €
Cappel & Co., Motorwagen- und
Tractoren-Verkaufsges. AG,
Aachen, Dezember 1927; 1.000 RM,
#234

Am 28.5.1927 in der Mathiashofstr. 47 gegründet. Zweck war der Vertrieb von Motorenwagen und Traktoren jeder Art und der hiermit im Zusammenhang stehende Handel mit Zubehör- und Ersatzteile; ferner die Beteiligung an anderen Unternehmungen und der Erwerb solcher, insbesondere die Fortsetzung der bisher unter dem Namen *Cappel & Symonds* in Krefeld, *Cappel & Co. Motorwagen und Tractoren-Verkaufsgesellschaft* in Aachen; *Foerster & Co.* in Koblenz und *Cappel & Foerster* in Mainz betriebenen Handelsgesellschaften.

Am 31.5.1938 wurde die Gesellschaft aufgelöst, jedoch beschloss die Hauptversammlung am 23.5.1950 die Fortsetzung der Gesellschaft und eine Sitzverlegung nach Düsseldorf mit Umwandlung in eine GmbH. Unentwertet, EF-; Format 29x21. (031)



Los 698 Ausruf: 30 €
Commerzbank AG, LOT: Düsseldorf,
April 1964; 1.000 DM; # 177425 und
Frankfurt a.M. Juli 1996; 5 DM; #
10360

1870 in Hamburg als *Commerz- und Diskontobank* gegründet. 1905 Übernahme der *Berliner Bank*. Auf Anordnung der Alliierten nach dem Zweiten Weltkrieg zerschlagen. 1958 Neubeginn als *Commerzbank*. 2008 Übernahme der *Dresdner Bank*. Lochentwertung; UNC; Format: 29x21. (E005)



Los 699 Ausruf: 85 €
Compagnie des Installations
Maritimes de Bruges, Bruges,
01.05.1904, Action Priviligée 500
Francs, # 3045

GHF, mehrfarbig, verschiedene kleine Abb. mit Stadtansichten, Blick auf den Hafen sowie Engel auf Anker, Knickfalte zu Kupons. Erhaltung VF. 38,5x26,5, ohne die anhängenden Kupons. Die Gesellschaft baute den Hafen der Stadt Brügge mit Verbindungskanal zur Nordsee, auch heute noch wird der Brügger Hafen durch die Ges. betrieben. Mittlerweile ein Klassiker unter den Maritimwerten. Günstig angeboten. (E018)

